



caritas europa

*In Geschwisterlichkeit geeint
für mehr Solidarität in Europa*

-

**Strategischer Rahmen 2020
des
Netzwerks Caritas Europa**

Vorwort

Hilfebedürftige und Arme stehen zusammen mit der gesamten Menschheitsfamilie und der gesamten Schöpfung im Zentrum des Handelns der Caritas. In unserer sich schnell wandelnden Welt – mit neuen humanitären Krisen, herausfordernden politischen Realitäten mit Auswirkungen auf die Schutzbedürftigsten, sich weiterentwickelnden Caritasorganisationen – hat die Caritas die Aufgabe, die Zeichen zu erkennen, zuzuhören und zu sehen wo Hilfe benötigt wird. Sie muss bereit sein zu lernen, sich anzupassen und Innovationsfähigkeit zu zeigen. In der Caritas müssen, wir alle - Freiwillige, Angestellte und Führungskräfte mehr und mehr zusammen arbeiten, gemeinschaftlich und solidarisch für unsere Mitmenschen Verantwortung übernehmen und innerhalb unserer anwaltschaftlichen Arbeit eine prophetische Rolle annehmen. Ein besseres, inklusiveres und rechtsbasiertes Europa ist unsere Vision. Die Caritas in Europa ist nur ein Teil der weltweiten Caritasfamilie, für die auch wir zu einem Teil verantwortlich sind. Dieser strategische Rahmen ist deshalb ein Instrument, das uns helfen soll, uns auf das Wichtige zu konzentrieren und dieses so gut wie möglich umzusetzen. Vielen Dank und viel Erfolg!

Msgr. Luc Van Looy



Präsident der Caritas Europa

Unsere Identität

Caritas Europa ist das Netzwerk der Caritas-Organisationen auf dem europäischen Kontinent. Es erstreckt sich über eine der sieben Regionen von Caritas Internationalis. Caritas Europa wird von der Regionalkonferenz und dem Vorstand geleitet und vom Sekretariat in Brüssel unterstützt.

Angetrieben durch das Evangelium, inspiriert durch das Zeugnis der Propheten und das Gleichnis vom barmherzigen Samariter¹ sowie kraft der Partnerschaft mit den in Armut lebenden Menschen und Gemeinschaften ist Caritas ein authentischer Ausdruck der Lehren und der Diakonie (des Dienstes am Menschen) der Katholischen Kirche². „Caritas offenbart damit die Kraft der christlichen Liebe“³, durch die Versorgung des anderen sowie Werke der Gerechtigkeit, des Friedens und der Entwicklung.

Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Kultur der Liebe und der Gerechtigkeit, in der jedes menschliche Wesen gedeihen und in Frieden und Würde als Teil der einen Menschheitsfamilie leben kann.

Unsere Vision von Europa

Die Menschen Europas leben in Frieden, Freiheit und Solidarität, während die Menschen- und Sozialrechte uneingeschränkte Achtung finden und jede Person, Familie und Gemeinschaft sich entfalten kann.

Europa hält eine Wertegemeinschaft aufrecht, in der die Menschen mit höchster Achtung vor Vielfalt und in einem Geist gegenseitigen Dienstes⁴ miteinander umgehen und so an dem gemeinsamen Haus Europa bauen, das auf der Heiligkeit der menschlichen Person stützt und auf jeden Menschen schaut, ihn verteidigt und schützt⁵. Der soziale Zusammenhalt in Europa zwischen Nord und Süd, Ost und West ist verinnerlicht und gängige Praxis.

Die Sprachrohre und Interessenvertretungen der Armen haben einen neuen Stellenwert und führen eine wirklich inklusive Gesellschaft herbei. Eine starke Zivilgesellschaft hat uneingeschränkt teil an dem offiziellen Dialog mit Staat und Wirtschaft. Die Kirche in Europa - und somit auch Caritas - steht der Gesellschaft liebend und dienend zur Seite, dies in einem erneuerten christlichen Ökumenismus und Dialog mit anderen Religionen. Sie schlägt damit eine Brücke der Begegnung und des Dialogs zu allen Menschen, die guten Willens sind. Eine humanere Wirtschaft baut Ungleichheiten ab, verhindert Ausbeutung und bietet allen eine Beschäftigung. Die Integration der Migrant*innen erfolgt im Dialog miteinander und ist an gemeinsame Rechte und Pflichten geknüpft. Der Staat sichert allen Bürgern sozialen Schutz zu, insbesondere den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaften.

¹ Lk 10:25-37

² Als organisierter Ausdruck dieser christlichen Verantwortung sind die Caritas-Organisationen Wohltätigkeitsinstitutionen der Katholischen Kirche unter Förderung durch die kirchliche Hierarchie (Deus Caritas Est 31b und Motu proprio „Über den Dienst der Liebe“).

³ Homilie von Papst Franziskus vor der Generalversammlung der Caritas Internationalis, 12.05.2015

⁴ Ansprache von Papst Franziskus an den Europarat, 25.11.2014

⁵ Ansprache von Papst Franziskus an das Europäische Parlament, 25.11.2014

Europa ist eine weltoffene Gesellschaft, die im ständigen Dialog mit anderen Gebieten dieser Welt steht. Europa kümmert sich um das gemeinsame globale Haus und trägt eine Mitverantwortung für die Welt. So ist Europa bei humanitären Krisen einsatzbereit und tatkräftig zur Stelle. Es unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Menschen und Gemeinschaften auch anderenorts auf der Welt in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren.

Unsere Mission

Mit der Zuwendung des Herzens engagiert sich Caritas Europa für die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung, für die Förderung wahrer und ganzheitlicher menschlicher Entwicklung⁶, sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Sozialsysteme in Europa und auf der ganzen Welt. Caritas Europa setzt sich für bedürftige Menschen ein und arbeitet gemeinsam mit ihnen daran, die Gesellschaft in eine gerechtere und wirklich inklusive Zivilisation zu verwandeln. Caritas Europa fördert das Analysieren, das Innovieren und das gegenseitige Lernen.

Leitwerte und Grundsätze

Zentralität der Person

Caritas Europa ist der Überzeugung, dass wir alle Teil einer Menschheitsfamilie sind, die nach dem Bild Gottes erschaffen wurde. Jeder Mensch sollte sich im Leben uneingeschränkt entfalten können. Die menschliche Person sollte im Mittelpunkt aller sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Praxis stehen. Die Grundprinzipien der Achtung des Lebens, der unantastbaren Würde eines jeden menschlichen Wesens⁷, der sozialen Gerechtigkeit und der Menschenrechte sind untrennbar miteinander verbunden. Daher sollten alle Strategien und Handlungen zur Bewältigung des mehrdimensionalen Phänomens der Armut die ganzheitliche Entwicklung, Autonomie und Teilhabe jedes Menschen in der Gesellschaft ohne jegliche Diskriminierung fördern.

Solidarität, Geschwisterlichkeit und Unentgeltlichkeit⁸

Caritas Europa wird von den Grundprinzipien der *Geschwisterlichkeit* und *Solidarität* geleitet, in denen die gleiche Würde aller Menschen zum Ausdruck kommt: Gleichheit zwischen Frauen und Männern, zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer Zugehörigkeit, Abstammung, Fähigkeit und sozioökonomischer Stellung. Der freierzige, unentgeltliche und liebende Beitrag jeder Person zum allgemeinen Wohl, beispielsweise durch ehrenamtliche Tätigkeit, unterstützt und fördert den Aufbau einer Gemeinschaft. Liebe, die nach einer ganzheitlichen Entwicklung jedes menschlichen Wesens und der gesamten Menschheitsfamilie strebt, ist ein Geschenk und steht in der Verantwortung jeder Person und Gemeinschaft.

Frieden und Entwicklung

⁶ Enzyklika Caritas in Veritate

⁷ Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Art. 1

⁸ Enzyklika Laudato Si, 228

Europäische Caritas-Organisationen sind am Aufbau von Orten der Versöhnung beteiligt, wo immer es gewalttätige Konflikte gibt. Sie setzen sich für die Linderung des Leidens derjenigen ein, die von diesem Konflikt betroffen sind, und gehen die Ursachen an. Wahrer Friede und ganzheitliche menschliche Entwicklung stärken sich gegenseitig. Eine Kultur des Friedens und der Versöhnung ist die Basis des Engagements der Caritas, gefördert durch Bildung, Bewusstseinsentwicklung, Fürsprache, Dialog, Konfliktlösung - insbesondere durch Förderung von Gewaltlosigkeit - und andere Aktionen.

Religionsfreiheit und kulturelle Vielfalt

Religionsfreiheit ist ein grundlegendes Menschenrecht. Sie wird durch eine Wertschätzung der kulturellen Vielfalt verstärkt. Caritas Europa betrachtet die kulturelle Vielfalt Europas als eine Bereicherung, die uns die Möglichkeit bietet, anderen Kulturen und Religionen mit Respekt und Offenheit zu begegnen. Caritas Europa engagiert sich für den vielschichtigen Dialog zwischen den Religionen und Kulturen zum allgemeinen Wohl.

Kooperation und Subsidiarität

Caritas Europa steht auch mit anderen Organisationen und Netzwerken der Kirche, der Zivilgesellschaft und der Sozialpartner sowie mit europäischen Institutionen und Regierungen im Dialog und kooperiert mit ihnen, um bedürftigen Menschen besser zu dienen. Die Caritas-Organisationen in Europa gehören derselben globalen Caritas-Familie an. Sie arbeiten zusammen und respektieren die Autonomie eines jeden Mitglieds, was ihre Einheit und Nachhaltigkeit stärkt. Wir bleiben dem Subsidiaritätsprinzip verbunden, das die Befähigung und Stärkung der Basis, die uneingeschränkte Teilhabe, dezentrale Entscheidungsfindungen, wo immer dies möglich ist, und eine Partnerschaft von Ebenbürtigen erfordert und unterstützt.

Berufliche Kompetenz und Zuwendung des Herzens

Caritas Europa engagiert sich für die fortwährende persönliche und berufliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer, um ihre berufliche Kompetenz sicherzustellen. Alle, die für Caritas arbeiten, müssen den Menschen mit dem Herzen zugewandt sein, um so für sich selbst und für diejenigen, mit denen sie arbeiten, die Fülle ihrer gemeinsamen Menschlichkeit erfahrbar zu machen.⁹

Ganzheitliche Ökologie¹⁰

Aus einem ethischen Grundprinzip und der eigenen Verantwortung heraus, in dem Wissen, dass Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft, Alltagsleben, das Gemeinwohl und die Gerechtigkeit zwischen den Generationen allesamt miteinander zusammenhängen, arbeitet Caritas Europa nicht nur an der Beseitigung der aktuellen Armut und sozialen Ausgrenzung, sondern engagiert sich darüber hinaus intensiv für eine nachhaltige Entwicklung, übernimmt Verantwortung für eine gesunde ökologische Ordnung und setzt sich für ein Leben in Einfachheit ein.

⁹ Enzyklika Deus Caritas Est, 31

¹⁰ Enzyklika Laudato Si, 137-162, 206, 214, 244

Strategische Funktionen, Ziele und Ergebnisse

Der Strategische Rahmen von Caritas Europa ist um drei strategische Funktionen herum aufgebaut. Jede dieser Funktionen stärkt die jeweils anderen im Dienst an den Bedürftigen und im Kampf gegen Armut in Europa und auf der ganzen Welt. Dieser Strategische Rahmen verleiht dem Strategischen Rahmen von Caritas Internationalis eine gezielte Form für Europa.

Strategische Funktion I: Anwaltschaftliche Arbeit (Advocacy)

Caritas Europa:

- schenkt armen und benachteiligten Menschen Gehör;
- bezeugt und beobachtet die gesellschaftliche Realität, um ungerechte Strukturen und ihre Auswirkungen auf das Leben der Menschen zu verstehen;
- führt Forschungen durch, analysiert aus der Sicht der Nächstenliebe und der Katholischen Soziallehre und liefert evidenzbasierte Argumente und Stellungnahmen;
- leistet anwaltschaftliche Arbeit für die Bedürftigen, indem sie sich „zum Wortführer ihrer Interessen“¹¹ macht, um Einfluss auf Entscheidungen und Verhaltensweisen zu nehmen, die sich auf die Lebensqualität von Menschen auswirken;
- setzt auf eine ganzheitliche Vorgehensweise, um Armut zu bekämpfen, die Würde der Ausgegrenzten wiederherzustellen, zu einer ganzheitlichen Ökologie¹², ganzheitlicher menschlicher Entwicklung und sozialer Gerechtigkeit beizutragen und sich gegen die „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ einzusetzen;
- setzt auf einen bereichsübergreifenden, kohärenten Interessenvertretungs- und Kommunikationsansatz, indem sie die besondere Situation der am stärksten benachteiligten Frauen, Kinder und Familien als Hauptanliegen etabliert und die Einbeziehung der Bedürftigen durch ihre anwaltschaftliche Arbeit fördert;
- reagiert auf die „Zeichen der Zeit“, indem sie rechtzeitig und fachlich kompetent Einfluss auf einzelstaatliche und europäische Entscheidungsträger nimmt, wenn Entwicklungen eintreten, die Auswirkungen auf die Gesellschaft und insbesondere auf die am stärksten benachteiligten Menschen haben.

In diesem Geiste, der fest in ihrer Identität und ihren Werten und Grundsätzen verwurzelt ist, will Caritas Europa zur Verwirklichung der folgenden Ziele und Ergebnisse bis 2020 beitragen:

Strategisches Ziel I.1: Die nationalen Regierungen und europäischen Institutionen setzen die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs/UN-Agenda 2030) in ihren Maßnahmen um und halten sich an die hiermit verbundenen Zielvorgaben.

I.1.1. Alle europäischen Staaten haben Aktionspläne, Überwachungssysteme und Bewertungsrahmen für die Agenda 2030 eingeführt und zudem die jährlichen Zielvorgaben erfüllt.

I.1.2. Die europäische Außenpolitik hat die vollständige Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung unterstützt.

¹¹ Apostolisches Schreiben Evangelii Gaudium 198.

¹² Enzyklika Laudato Si

I.1.3. In Europa wurden geeignete sozialpolitische Entscheidungen und Maßnahmen für alle Menschen im Bereich soziale Sicherheit, Familienpolitik und inklusive Arbeitsmärkte getroffen bzw. umgesetzt

Strategisches Ziel I.2: Die nationalen Regierungen und europäischen Institutionen garantieren in ihrer jeweiligen Politik die Menschenwürde und Menschenrechte von Migranten.

- I.2.1. Die europäischen Länder haben den humanitären Hilfsbedarf der nach und durch Europa ziehenden Migranten gedeckt und stellen die Person und ihre Rechte in den Mittelpunkt der Migrations- und Mobilitätspolitik der Europäischen Union und des Europarates.
- I.2.2. Die europäischen und lokalen Gesellschaften haben aufnahmefreundliche und nachhaltige integrationspolitische Entscheidungen und Maßnahmen für Flüchtlinge, Vertriebene und Migranten getroffen bzw. umgesetzt.
- I.2.3. Die europäischen Länder haben ein kohärentes Gemeinsames Europäisches (Aufnahme- und) Asylsystem eingeführt, das mit den Menschenrechten und internationalem Recht in Einklang steht.

Strategisches Ziel I.3: Die nationalen Regierungen setzen auf stärkere Partnerschaften mit den Caritas-Organisationen in Europa.

- I.3.1. Die nationalen Regierungen haben die Caritas-Organisationen als Ansprechpartner im strategischen Dialog über die Entwicklung und Umsetzung politischer Maßnahmen einbezogen und betrachten sie als zuverlässige Sozialdienstleister und Fürsprecher für die Armen.

Strategische Funktion II: Humanitäre Hilfe

Caritas Europa:

- sorgt bei humanitären Krisen in Europa für die Bedürftigen und schenkt den am stärksten benachteiligten Frauen, Kindern und Familien Gehör und Unterstützung, damit sie ihr Leben in Würde neu aufbauen können;
- ist in Krisensituationen einsatzbereit, verantwortungsbewusst und tatkräftig zur Stelle;
- reagiert professionell und effektiv und ist im Rahmen des Mandats und der Einsatzstärke der einzelnen Akteure auf eine bestmögliche Koordination und Kommunikation bedacht;
- trägt als Region von Caritas Internationalis zur Entwicklung, Förderung und Nutzung gemeinsamer Mechanismen und Instrumente für die Krisenhilfe in Europa bei;
- verschafft den Anstrengungen und Ergebnissen ihrer humanitären Hilfsaktionen innerhalb des Netzwerks und auch übergreifend Beachtung bei den europäischen Institutionen.

In diesem Geiste ist Caritas Europa bestrebt, folgende Ziele und Ergebnisse bis 2020 zu verwirklichen:

Strategisches Ziel II.1: Als Teil von Caritas Internationalis stärkt Caritas Europa die Effektivität und Koordination ihrer Aktionen in humanitären Krisensituationen.

II.1.1. Caritas Europa hat effektiv, koordiniert und sichtbar auf humanitäre Krisen in Europa reagiert.

II.1.2. Caritas Europa hat die Einsatzbereitschaft der Mitgliedsorganisationen und auch des Netzwerks an sich für den Fall einer humanitären Krise verbessert.

II.1.3. Caritas Europa hat eine koordinierte und verbesserte Zusammenarbeit mit ECHO bei der Reaktion auf humanitäre Krisen und bei der Fürsprache für eine stärkere Anerkennung lokaler Partner in Krisensituationen herbeigeführt.

Strategische Funktion III: Stärkung des Netzwerks

Caritas Europa möchte den Bedürftigen immer besser helfen und:

- will hierzu die Wirkung ihrer vereinten Aktionen verstärken;
- das Gemeinschaftsgefühl in der Kirche, die gemeinsame Identität und die gemeinsamen Werte zum Ausdruck bringen und hierzu Personen und auch Wissen austauschen;
- fördert die gegenseitige Solidarität in der institutionellen Entwicklung und der Kapazitätserweiterung des Netzwerks sowie seiner Mitglieder auf dem Weg zu mehr Autonomie, Professionalität, Transparenz und Verantwortlichkeit;
- zeigt eine Haltung der gegenseitigen Unterstützung und Begleitung in ihren Aktionen, ob bei anwaltschaftlicher Arbeit, humanitären Aktionen, sozialen Diensten oder Mobilisierung christlicher Gemeinschaften und der Gesellschaft;

investiert in die globale Caritas-Vereinigung unter Stärkung der Mitgliedsorganisationen und Regionen und fördert eine Haltung des Austauschs und der Zusammenarbeit bei gemeinsamen Aufgaben und Aktionen.

In diesem Geiste ist Caritas Europa bestrebt, folgende Ziele und Ergebnisse bis 2020 zu verwirklichen:

Strategisches Ziel III.1: Caritas Europa setzt bei ihren Aktionen auf die Menschen an der Basis, auch auf die in Armut lebenden Menschen, und handelt hierbei in Gemeinschaft in der Kirche.

III.1.1 Caritas Europa hat ihre Fähigkeit als Netzwerk gestärkt, mit den in Armut lebenden Menschen zusammenzuarbeiten.

III.1.2. Caritas Europa hat den Austausch und die vernetzte Zusammenarbeit mit den Menschen an der Basis gefördert.

III.1.3. Caritas Europa hat sich in ihrer Praxis mit der Barmherzigkeitstheologie und der Katholischen Soziallehre befasst und ein besseres Verständnis von der Katholischen Soziallehre gewonnen und ihr auch zu größerer Geltung verholfen.

III.1.4. Caritas Europa hat die Diakonie unter den katholischen Gemeinschaften auf sämtlichen Ebenen gefördert und den Fokus hierbei vor allem auf die Pfarreien gerichtet.

Strategisches Ziel III.2: Caritas Europa erwirbt und tauscht Kenntnisse, Erfahrungen und Sachkompetenz aus, um effektiver und nachhaltiger zu arbeiten.

In Geschwisterlichkeit geeint für mehr Solidarität in Europa

III.2.1. Caritas Europa hat ein gemeinsames Kapazitätsaufbausystem eingeführt, in dem die „Lernpfade“ ein Kernelement darstellen.

III.2.2. Caritas Europa hat ein umfassendes System zur institutionellen Entwicklung eingeführt, zu dessen Kernelementen ein internes Solidaritätssystem und die Managementstandards von Caritas Internationalis gehören.

III.2.3. Caritas Europa hat den Zugang des Netzwerks zu diversen öffentlichen und privaten Finanzquellen verbessert.

III.2.4. Caritas Europa hat ein Wissensmanagementsystem eingeführt, d. h. einen systematischen Weg, Erfahrungen und wichtige Informationen im Hinblick auf kontinuierliche Verbesserung, gegenseitiges Lernen und gemeinsame Aktionen auszutauschen.

In Geschwisterlichkeit geeint für mehr Solidarität in Europa